

Schönes und erfolgreiches Wochenende für den BSC



Siegerehrung: das Team des BSC in roten Shirts Mannschaft in Roten Shirts v. l.: Klaus Ladener, Jonathan Buschmann, Matthias Kozłowski. Fotos: BSC

Das Wochenende stand zum Einen im Zeichen der Bezirksmeisterschaft Halle 2025 und der Weihnachtsfeier des Vereins. Beides Höhepunkte des Jahres die zusammenfielen.

Erst einmal zur Feier. Erstmals wurde in der Marina Rünthe im Hafencafe am Samstag gefeiert. Der dortige Betreiber, selbst Mitglied bei den Bogenschützen, richtete einen unvergesslichen Abend aus. Im Mittelpunkt stand aber das Gründungsmitglied und erster 1. Vorsitzender Udo Weinberg. Ohne Ihn und seine damaligen Mitstreiter würde es den Verein in der heutigen Form nicht geben.



Udo Weinberg
(l.) mit dem
Vorsitzenden
Marco Breyer

Vor weit über 20 Jahren hatte er mit zwei Kollegen bei der Landesmeisterschaft Luftpistole im LLZ Dortmund die Bogenschützen in der zweiten Halle gesehen und der Gedanke kam: Das können/wollen wir auch. Der Rest ist sozusagen Geschichte, erst als Abteilung des Schützenvereins Bergkamen und seit 2011 als eigenständiger Verein hat Udo Weinberg die Weichen gestellt. Jetzt am Wochenende wurde er durch den derzeitigen Vorstand des Vereins gewürdigt und zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Der sportliche Teil, Bezirksmeisterschaft in Soest, brachte dann am Abend des Samstages weitere Freude. Das Team der Blankbogen setzte sich erstmals in der Geschichte des Vereins durch und errang die Mannschaftsgoldmedaille. Auch die Einzelplatzierungen waren hervorragend. Mit Jonathan Buschmann und Matthias Kozłowski auf den Plätzen 2 und 3 hatte keiner gerechnet. Ergänzt wurde das Team durch Klaus Ladener, der den 7. Platz erreichte.

Bei den Compoundern holte sich Ali Riza Akin in einem umkämpften Match den dritten Rang. Nach der ersten Hälfte noch auf dem zweiten Rang liegend musste er im zweiten Durchgang

einige Federn lassen und sein Konkurrent zog vorbei.

Am Sonntag startete am Nachmittag der olympisch Recurveschütze Marco Breyer in der zweitstärksten Klasse des Turniers. Der normalerweise im Paraspport beheimatete Breyer setzte sich gegen seine Konkurrenz sehr deutlich durch und gewann das Match in der Masterklasse. „Gelebte Inklusion“ : so sein, mit einem frohen Grinsen, Kommentar.